



Neustadt 21 Città Nuova - 39049 Sterzing / Vipiteno-
Steuerkodex - Cod. Fisc. 81005970215- MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126510213
☎ Sekretariat / Segreteria 0472 723 700 - Fax: 0472 723709
www.sterzing.eu www.vipiteno.eu

PROTOKOLL DER
GEMEINDERATSSITZUNG
VOM 27.07.2022 – 18:30 UHR

VERBALE DELLA
SEDUTA CONSILIARE
DEL 27.07.2022 - ORE 18:30

Im Jahre zweitausendzweiundzwanzig am siebenundzwanzigsten des Monats Juli um 18.30 Uhr ist der Gemeinderat von Sterzing im Vigil-Raber-Saal von Sterzing zu einer Sitzung einberufen worden, nachdem die einzelnen Mitglieder hierzu eingeladen worden sind.

L'anno duemilaventidue addi ventisette di luglio alle ore 18.30 si è riunito nella sala Vigil Raber a Vipiteno il Consiglio comunale di Vipiteno, previo invito recapitato nelle forme di legge ai singoli membri.

	Abwesend-Assente		Abwesend-Assente
Peter Volgger		Valeria Casazza	
dott. Fabio Cola		geom. Ciro Coppola	
Dr. Verena Debiasi		Dr. Eva Frick	
Christine Eisendle		Dr. Walter Gögl	
Dr. Heinrich Forer	X	Werner Graus	
Dr. Markus Larch	X	Dr. Ingrid Pichler	
Benno Egger		Dr. Daniel Seidner	
Manuel Ernandes		Lydia Untermarzoner	X
Maria Luise Troyer		geom. Roberto Giordani	

Der Sitzung wohnen der Generalsekretär Dr. Nikolaus Holzer und die Vize-Generalsekretärin Dr. Dolores Oberhofer bei.

Assistono alla seduta il segretario generale dott. Nikolaus Holzer e la vicesegretaria generale dott.ssa Dolores Oberhofer.

Die Gemeinderäte Dr. Eva Frick und Dr. Daniel Seidner sind noch nicht anwesend und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

I Consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick e dott. Daniel Seidner non sono ancora presenti e non partecipano alla votazione.

Der Bürgermeister Peter Volgger stellt die gesetzliche Anzahl der Erschienenen fest, übernimmt den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Il sindaco Peter Volgger, constatato il numero legale degli intervenuti, assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Als Stimmzähler werden einstimmig bei 13 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeinderäte Dr. Ingrid Pichler und Manuel Ernandes ernannt.

I consiglieri comunali dott.ssa Ingrid Pichler e Manuel Ernandes sono nominati scrutatori della presente seduta, ad unanimità di voti su 13 presenti e votanti.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Die Gemeinderätin Dr. Eva Frick ist noch nicht anwesend.

Im Sinne des 4. Absatzes des Artikel 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gilt das Protokoll ohne Abstimmung als genehmigt.

2. Beschluss des Gemeinderates Nr. 8 vom 27.04.2022: Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das

1. Approvazione del verbale dell'ultima seduta consiliare

La Consigliera comunale dott.ssa Eva Frick non è ancora presente.

Ai sensi del 4° comma dell'articolo 18 del regolamento interno del Consiglio comunale, il verbale è ritenuto approvato senza votazione.

2. Delibera di Consiglio n. 8 del 27/04/2022: Approvazione del conto consuntivo del Comune per l'esercizio finanziario 2021 - Rettifica di

Finanzjahr 2021 - Richtigstellung verschiedener Anlagen

Nach kurzer Erläuterung des Beschlussentwurfes durch den Generalsekretär genehmigt der Gemeinderat mit 9 Stimmen dafür und 6 Enthaltungen (Frick, Giordani, Pichler, Seidner, Gögl, Graus) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Richtigstellung verschiedener Anlagen betreffend den Beschluss des Gemeinderates Nr. 8 vom 27.04.2022 – Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2021.

3. Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2022-2024 und teilweise Anwendung Verwaltungsüberschuss 2021

Nach Erläuterung der Haushaltsänderung durch den Bürgermeister genehmigt Gemeinderat mit 9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Graus) und 5 Enthaltungen (Gögl, Seidner, Pichler, Frick, Giordani) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2022-2024 und teilweise Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2021.

4. Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt für das Geschäftsjahr 2022 gemäß Artikel 175, Abs. 8 und Art. 193 des GvD vom 18.08.2000 Nr. 267

Der Gemeinderat genehmigt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Graus) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt für das Geschäftsjahr 2022 gemäß Artikel 175, Abs. 8 und Art. 193 des GvD vom 18.08.2000 Nr. 267.

5. Kenntnisnahme des Entwurfs des einheitlichen Strategiedokuments (DUP) 2023-2025

Der Bürgermeister erläutert den Entwurf des einheitlichen Strategiedokumentes.

Gemeinderätin Eva Frick fordert zum wiederholten Mal ein Gesamtkonzept für die Sportzone und erkundigt sich, wer die Toiletten putzen wird.

Der Vize-Bürgermeister Fabio Cola antwortet, dass dies noch geklärt werden müsse.

Gemeinderat Werner Graus kritisiert, dass die Investitionen in die LED-Beleuchtung, in die Kanalisation und für den Ankauf des Jöchlsturn fehlen.

Der Bürgermeister präzisiert, dass Investitionen in die LED-Beleuchtung laufend und sukzessive gemacht werden und er ist sich bewusst, dass Investitionen in die Kanalisation notwendig sind. Leider kann nicht alles gleichzeitig realisiert werden.

Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Graus) und 5 Enthaltungen (Gögl, Seidner, Pichler, Frick, Giordani) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Kenntnisnahme

diversi allegati

Dopo una breve delucidazione da parte del Segretario comunale il Consiglio comunale approva con 9 voti favorevoli e 6 astenuti (Frick, Giordani, Pichler, Seidner, Gögl, Graus), su 15 presenti e votanti, la rettifica di diversi allegati riguardanti la delibera del Consiglio comunale n. 8 del 27/04/2022 – approvazione del conto consuntivo del Comune per l'esercizio finanziario 2021.

3. Variazione del bilancio di previsione del Comune 2022-2024 e applicazione parziale dell'avanzo d'amministrazione 2021

Dopo la delucidazione della variazione del bilancio da parte del Sindaco il Consiglio comunale approva con 9 voti favorevoli, 1 voto contrario (Graus) e 5 astenuti (Gögl, Seidner, Pichler, Frick, Giordani), su 15 presenti e votanti, la variazione del bilancio di previsione del Comune 2022-2024 e l'applicazione parziale dell'avanzo d'amministrazione 2021.

4. Salvaguardia degli equilibri di bilancio per l'esercizio 2022 di cui all'art. 175, comma 8 e all'art. 193 del Decr.Leg. 18/08/2000 n. 267

Il Consiglio comunale approva, con 14 voti a favore ed 1 astenuto (Graus), su 15 presenti e votanti, la salvaguardia degli equilibri di bilancio per l'esercizio 2022 di cui all'art. 175, comma 8 e all'art. 193 del Decr.Leg. 18/08/2000 n. 267.

5. Presa d'atto dello schema del documento unico di programmazione (DUP) 2023-2025

Il Sindaco illustra lo schema di documento unico di programmazione.

La consigliera comunale Eva Frick chiede per l'ennesima volta un progetto complessivo per la zona sportiva e chiede chi pulirà i servizi igienici.

Il vicesindaco Fabio Cola risponde che ciò dev'essere ancora chiarito.

Il consigliere comunale Werner Graus critica il fatto che negli investimenti mancano l'illuminazione a LED, la rete fognaria e l'acquisto del Jöchlsturn.

Il Sindaco precisa che gli investimenti nell'illuminazione a LED sono continui e successivi, ed è consapevole della necessità di investire nel sistema fognario. Purtroppo, non tutto può essere realizzato nello stesso momento.

Il Consiglio comunale approva con 9 voti favorevoli, 1 voto contrario (Graus) e 5 astenuti (Gögl, Seidner, Pichler, Frick, Giordani), su 15 presenti e votanti, la presa d'atto dello schema del documento

6. Festlegung der Gemeinden mit Wohnungsnot im Sinne des Artikel 1, Absatz 6, des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3 - Stellungnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass die Landesregierung die Gemeinde Sterzing aufgrund erhöhter Mietpreise als Gemeinde mit Wohnungsnot festlegen wird. Die Gemeinde kann zu dieser Entscheidung eine Stellungnahme abgeben. Eine Erhöhung des Promillesatzes für Zweitwohnungen würde für die Gemeinde eine Mehreinnahme von 360.000 Euro mit sich ziehen.

Gemeinderat Manuel Ernandes ist der Ansicht, dass zur Zeit nicht der richtige Zeitpunkt für Steuererhöhungen ist und sollte es doch zu einer Erhöhung der GIS für die Zweitwohnungen kommen, soll das Minimum erhöht werden.

Gemeinderätin Eva Frick spricht sich hingegen für eine GIS-Erhöhung für Zweitwohnungen aus. In Sterzing finden Bürger keine Wohnung mehr. Diejenigen, die eine Zweitwohnung besitzen und diese nicht vermieten, sollen auch höher besteuert werden.

Die Gemeinderäte Daniel Seidner und Walter Gögl pflichten dem bei. Die Gemeinde muss ein Zeichen setzen. In Tirol gibt es sogar eine „Leerstandsabgabe“. Sie sind für eine erhöhten Steuersatz und es soll das Maximum von 3,5 Promille angewandt werden.

Stadträtin Verena Debiassi ist derselben Meinung.

Stadträtin Christine Eisendle spricht sich für den niedrigeren Steuersatz von 2,5 Promille aus.

Nach längerer Diskussion genehmigt der Gemeinderat mit 13 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Egger, Eisendle) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden keine Stellungnahme betreffend die Festlegung der Gemeinden mit Wohnungsnot im Sinne des Artikels 1, Absatz 6, des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3 abzugeben.

7. Neubau der Feuerwehrrhalle Thuins - Genehmigung des Projektes über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit

Der Bürgermeister schickt voraus, dass die Feuerwehrrhalle in Thuins seit Jahren nicht mehr den Erfordernissen entspricht und dass ein Neubau dringend notwendig ist.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 15 Anwesenden und Abstimmenden das Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit betreffend den Neubau der Feuerwehrrhalle Thuins.

6. Determinazione dei comuni con esigenza abitativa, ai sensi dell'articolo 1, comma 6, della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3 - Presa di posizione

Il Sindaco riferisce che la Giunta provinciale designerà il comune di Vipiteno come località con esigenza abitativa a causa degli elevati prezzi degli affitti. Il Comune può presentare una presa di posizione relativamente a questa decisione. L'aumento dell'aliquota d'imposta per mille, per le seconde case, comporterebbe un gettito aggiuntivo di 360.000 euro per il Comune.

Il consigliere Manuel Ernandes ritiene che non sia il momento giusto per aumentare le tasse e che, nel caso in cui ci fosse un aumento dell'IMI per le seconde case, si dovrebbe aumentare solo il minimo possibile.

La consigliera comunale Eva Frick, invece, è favorevole a un aumento dell'IMI per le seconde case. A Vipiteno i cittadini non riescono più a trovare un appartamento. Chi possiede una seconda casa e non l'affitta dovrebbe essere tassato di più.

I consiglieri Daniel Seidner e Walter Gögl sono d'accordo. Il comune deve lanciare un segnale. Nel Tirolo esiste addirittura un "tributo sullo sfitto". Loro sono favorevoli a un aumento dell'aliquota d'imposta e si dovrebbe applicare il massimo del 3,5 per mille.

L'assessora Verena Debiassi è della stessa idea.

L'assessora Christine Eisendle si dichiara a favore dell'aliquota più bassa del 2,5 per mille.

Dopo una lunga discussione il Consiglio comunale approva, con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Egger, Eisendle), su 15 presenti e votanti, di non prendere posizione per quanto concerne la determinazione dei comuni con alta tensione abitativa, ai sensi dell'articolo 1, comma 6, della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3.

7. Nuova realizzazione della caserma dei Vigili del Fuoco a Tunes - Approvazione del progetto di fattibilità tecnica ed economica

Il Sindaco premette che la caserma dei vigili del fuoco di Tunes non soddisfa i requisiti da anni e che è urgente la costruzione di un nuovo edificio.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 15 presenti e votanti, il progetto di fattibilità tecnica ed economica riguardante la realizzazione della nuova caserma dei vigili del fuoco a Tunes.

8. Abbruch und Wiederaufbau der Eissporthalle in Sterzing - Grundstücksregelung

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Abbruch und Wiederaufbau der Eissporthalle Grund angekauft werden muss. Das Amt für Sport und der Landeshauptmann haben genehmigt, dass auch ohne Projekt der Grundankauf getätigt und hierfür das Land einen Beitrag gewähren wird. Schätzungen für die Wiedererrichtung der Eissporthalle sprechen von 37 Millionen Euro, eine Summe, die nicht finanzierbar ist. Dieses Jahr soll noch ein günstigeres Konzept ausgearbeitet werden. Zwischenzeitlich soll die Ballon-Lösung den Fortgang der sportlichen Tätigkeit garantieren.

Der Gemeinderat genehmigt mit 12 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen (Giordani, Graus, Eisendle) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Grundstücksregelung für den Abbruch und Wiederaufbau der Eissporthalle in Sterzing zum Preis von 220,00 Euro/m².

9. Namhaftmachung des Gemeindevertreters im deutschen Kindergartenbeirat

Der Bürgermeister berichtet, dass der für jeden Kindergarten errichtete Kindergartenbeirat alle drei Jahre erneuert werden muss. Der Kindergartenbeirat setzt sich unter anderem auch aus einem Vertreter der Gemeinde zusammen.

Nach Anhören der entsprechenden Vorschläge wird die Wahl im Sinne des 6. Absatzes des Artikel 43 des Regionalgesetzes 2/2018 vorgenommen, welche folgendes Ergebnis bringt:

Anwesende und Abstimmende: 15

gültige Stimmzettel: 14

weiße Stimmzettel: 1

Dr. Verena Debiasi hat 7 Stimmen erhalten

Dr. Gögl Walter hat 7 Stimmen erhalten

Nach Feststellung, dass für die Wahlhandlungen die vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten worden sind, und dass im Sinne des Artikel 30, Absatz 2 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates bei Stimmgleichheit die an Jahren jüngere Person als gewählt gilt verkündet der Bürgermeister

Dr. Walter Gögl

als Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat für die deutschen Landeskindergärten Löwenegg und Maria Regina Pacis.

10. Personalstellenplan der Gemeinde: 2. Abänderung

Nach Erläuterung der Personalstellenplanänderung durch die zuständige Stadträtin Frau Christine Eisendle genehmigt der Gemeinderat mit 13

8. Demolizione e ricostruzione del palaghiaccio a Vipiteno - Regolarizzazione di terreni

Il Sindaco riferisce che è necessario acquistare un terreno per la demolizione e la ricostruzione dello stadio del ghiaccio. L'Ufficio Sport e il Presidente della Giunta provinciale hanno approvato l'acquisto di un terreno anche senza un progetto, e la Provincia concederà un contributo per questo. Le stime per la ricostruzione del palaghiaccio sono di 37 milioni di euro, una somma non finanziabile. Quest'anno verrà elaborato un progetto più economico. Nel frattempo, la soluzione della cupola è quella di garantire la continuazione delle attività sportive.

Il Consiglio comunale approva, con 12 voti favorevoli e 3 astenuti (Giordani, Graus, Eisendle), su 15 pre-senti e votanti, la regolarizzazione di terreni per la demolizione e la ricostruzione del palaghiaccio a Vipiteno al prezzo di 220,00 euro/m².

9. Nomina del rappresentante del Comune nel comitato della scuola materna di lingua tedesca

Il Sindaco riferisce che l'apposito Comitato della scuola materna, istituito presso ogni asilo, deve essere rinnovato ogni tre anni. Il comitato è composto tra l'altro anche da un rappresentante del comune.

Formulate le proposte in merito, si procede alla votazione ai sensi del 6° comma dell'articolo 43 della Legge regionale n. 2/2018 con il seguente risultato:

presenti e votanti: 15

schede valide: 14

schede bianche: 1

Dott.ssa Verena Debiasi ha ottenuto 7 voti

Dott. Walter Gögl ha ottenuto 7 voti

Rilevato che per l'elezione di cui sopra sono state rispettate le formalità prescritte e che ai sensi dell'articolo 30, comma 2, del regolamento interno per il Consiglio comunale nel caso di parità di voti è dichiarata eletta la persona più giovane d'età, il Sindaco proclama eletta a rappresentante del comune nei comitati delle scuole materne provinciali Löwenegg e Maria Regina Pacis il

dott. Walter Gögl.

10. Pianta organica del personale del Comune: 2° modifica

Dopo la delucidazione della modifica della pianta organica del personale il Consiglio comunale approva con 13 voti favorevoli e 2 astenuti

Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Coppola, Seidner) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die 2. Abänderung des Personalstellenplanes der Gemeinde.

11. Allfälliges

Gemeinderat Ciro Coppola stellt fest, dass es im Krankenhaus Sterzing zu neuen Veränderungen kommt und erkundigt sich, ob nicht so wie letztes Mal der Gemeinderat eine Stellungnahme abgeben oder eine Protestaktion starten soll.

Der Bürgermeister und der Vize-Bürgermeister haben große Bedenken wegen der Neuausrichtung der Chirurgie-Abteilung nach der Pensionierung des Primars Robert Pfitscher.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass 40 Prozent der Betten gekürzt wurden. Wenn die Entwicklung so fortschreitet, ist der Fortbestand des Krankenhauses mehr als unsicher. Der Pflegekräftemangel und die nicht erschwinglichen Wohnmöglichkeiten sind ein großes Problem. Zur Zeit werden im ersten Stock des Krankenhauses Unterkünfte für Pfleger eingerichtet. Zwei Kleinstwohnungen sind bereits besetzt und zwei weitere sollen entstehen. Das kann keine gute Lösung sein, wer will schon am selben Ort wohnen, wo er arbeitet. Die Gemeinde ist auf der Suche nach Wohnungen bzw. Gebäuden, wo Pflegepersonal untergebracht werden kann. Es ist nicht leicht, Strukturen zu finden, die den Bedürfnissen der Sanität entsprechen. Es werden 50 Quadratmeterwohnungen gebraucht, die in anderen Regionen schon verwirklicht worden sind. Unverständlich ist auch, warum die Sanitätseinheit nicht vor Ort auf dem Baugrund der ihr gehört, Wohnungen errichtet.

Gemeinderat Daniel Seidner ist überzeugt, dass das Polemisieren nicht weiterhilft. Es braucht eine klare Stellungnahme zum Standort und zur NeuroReha. Die Grundversorgung muss gesichert sein. Probleme sind der Personalmangel.

Der Bürgermeister berichtet, dass es ab dem neuen Schuljahr ein neues Mensaabrechnungssystem geben wird. Er teilt außerdem mit, dass der Kostenvoranschlag für die Eissporthalle 37 Millionen Euro beträgt, das ist zu viel. Der Bau muss bezahlbar sein. Zudem lädt er alle Gemeinderatsmitglieder zur Feier Kitzbühel 50+1 ein.

Gemeinderat Werner Graus erkundigt sich, ob es bei den derzeit hohen Temperaturen und hohen Energiekosten angebracht ist, Eis in der Eissporthalle zu machen. Diese Tatsache passt nicht zu einer Klimaschutzgemeinde.

Der Bürgermeister antwort, dass die provisorische Halle weniger Strom braucht und die Jugend zur Zeit in der Halle trainiert.

Gemeinderätin Ingrid Pichler erkundigt sich nach den realisierten Parkplätzen in der Marconistraße, sie findet diese Lösung nicht ideal und gefährlich.

(Coppola, Seidner), su 15 presenti e votanti, la 2° modifica della pianta organica del personale del comune.

11. Varie

Il consigliere Ciro Coppola fa notare che ci sono nuovi cambiamenti per l'ospedale di Vipiteno e chiede se il Consiglio comunale non debba presentare una presa di posizione o avviare un'azione di protesta come ha fatto l'ultima volta.

Il Sindaco e il Vicesindaco nutrono grandi dubbi per il riorientamento del reparto di chirurgia dopo il pensionamento del primario Robert Pfitscher.

Il Sindaco sottolinea che è stato ridotto il 40% dei posti letto. Se lo sviluppo continua così, il mantenimento dell'ospedale è più che incerto. La carenza di infermieri e la reperibilità degli alloggi sono un grande problema. Attualmente, al primo piano dell'ospedale sono stati allestiti degli alloggi per gli infermieri. Due micro-appartamenti sono già occupati e altri due verranno costruiti. Questa non può essere una buona soluzione. Chi vuole vivere nello stesso posto in cui lavora? Il Comune è alla ricerca di appartamenti o edifici in cui ospitare il personale infermieristico. Non è facile trovare strutture che soddisfino le esigenze della Sanità. Sono necessari appartamenti di 50 metri quadrati, che in altre regioni sono già stati realizzati. E' incomprendibile inoltre perché l'Unità sanitaria locale non costruisca appartamenti in loco sul terreno edificabile di sua proprietà.

Il consigliere comunale Daniel Seidner è convinto che polemizzare non serve a nulla. È necessaria una presa di posizione chiara sull'ubicazione e sul centro di neuroriabilitazione. È necessario garantire un'assistenza di base. I problemi sono la mancanza di personale.

Il Sindaco riferisce che dal nuovo anno scolastico ci sarà un nuovo sistema di fatturazione del servizio mensa. Informa inoltre che il costo stimato per lo stadio del ghiaccio è di 37 milioni di euro, un importo eccessivo. La costruzione deve essere finanziabile. Invita inoltre tutti i membri del Consiglio comunale a partecipare ai festeggiamenti per i 50+1 di Kitzbühel.

Il consigliere comunale Werner Graus chiede se sia opportuno fare il ghiaccio nel palaghiaccio con le attuali temperature elevate e gli alti costi energetici. Questo fatto non è in linea con un comune che si occupa di protezione del clima.

Il Sindaco risponde che lo stadio provvisorio utilizza poca energia elettrica e i giovani si allenano ora nello stadio.

La consigliera comunale Ingrid Pichler chiede informazioni sui parcheggi realizzati nella via Marconi, lei ritiene questa soluzione non ideale e

Der Bürgermeister präzisiert, dass es sich vorerst um eine Probephase handelt. Der Verkehr hat sich beruhigt und die Sicherheit wesentlich erhöht. Verkehrsberuhigung und die Schaffung von Parkplätzen wurden gleichzeitig erreicht.

Gemeinderat Walter Gögl stellt abschließend fest, dass beim Fest Kitzbühel 50+1 alle dabei sein sollten, Kitzbühel wird auch stark vertreten sein und die Vereine sind sehr aktiv.

Um 20.20 Uhr, nachdem festgestellt wurde, dass alle Punkte der Tagesordnung behandelt worden sind und sich niemand mehr zu Wort meldet, hebt der Vorsitzende die Sitzung auf.

Der Vorsitzende - Il Presidente

Peter Volgger

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)

pericolosa.

Il Sindaco precisa che per il momento si tratta di una fase di prova. Il traffico si è moderato e la sicurezza è aumentata notevolmente. Allo stesso tempo sono stati realizzati interventi di moderazione del traffico e di creazione di posti auto.

Il consigliere comunale Walter Gögl conclude che tutti dovrebbero essere presenti alla festa Kitzbühel 50+1, anche Kitzbühel sarà fortemente rappresentata e le associazioni sono molto attive.

Il Presidente, alle ore 20.20, dopo aver constatato che tutti i punti dell'ordine del giorno sono stati trattati e che nessuno chiede di poter intervenire, termina la seduta.

Der Generalsekretär / Il Segretario generale

Dr. Nikolaus Holzer

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)